

## **Kurzbegründung für den 30.01.2025**

### **Aus der Präambel des RKI:**

„Für das Übertreten humanistischer Grundsätze, für die Verletzung der Würde und der körperlichen Unversehrtheit gibt es zu keiner Zeit eine Rechtfertigung; auch wenn die Mehrheit ein solches Verhalten toleriert oder gar fordert.“

### **Mod-RNA schützt NICHT vor Ansteckung und Übertragung!**

Millionen infizierten sich trotz "Impfung" und die EMA, die europäische Arzneimittel Agentur, gestand dieses Faktum vor den EU Parlamentariern schriftlich ein!!!

### **Begründung:**

Die durch die „Impfung“ gebildeten Antikörper können nur systemisch, also im Blut, wirksam werden und nur dort - und eben nicht auf den äußeren Schleimhäuten - Viren angreifen.

**Medizinische Definition:** Die Einbringung von DNA oder RNA in menschliche Zellen zu therapeutischen Zwecken ist eine Gen-Therapie!

Mod-RNA ist demnach per medizinischer Definition eine Gen-Therapie und sollte in Anlehnung an Herrn Prof. Haditsch, seiner Wirkungsweise entsprechend, nicht als Impfung sondern als **Spikung** bezeichnet werden!

..... worüber alle Menschen VOR der "Impfung" (Spikung) hätten aufgeklärt werden müssen!

**Das RKI und andere Institutionen handelten nicht fachgerecht, sondern machtpolitisch weisungsgebunden.**

(Beweis: RKI Files)

RKI am 27.04.2020: Das Virus stellt "nur" ein erhebliches Risiko für ältere und bezüglich ihrer Immunabwehr beeinträchtigte Menschen (vulnerable Gruppen!) dar.

Der Altersdurchschnitt der (**an und mit!**) C. Verstorbenen entsprach dem Alter der allgemeinen Lebenserwartung!  
(2020 gab es KEINE Übersterblichkeit!)

Der erste Lockdown war unnötig und unsinnig, weil der Höhepunkt der Infektionswelle bereits vor dessen Beginn überschritten war (R-Wert).

Auf Basis weisungsgebundener Handlungen und Informationen ergingen Fehlurteile bis hin zum Verfassungsgericht (angebliche Rechtmäßigkeit der einrichtungsbezogenen Impfpflicht!), es sitzen bis heute einige Menschen im Gefängnis (z.B. Bundeswehr), weil sie diese "Impfung" (fachlich und grundgesetzlich völlig zu recht) verweigern, oder, wie im Fall des Familienrichters Dettmer, der trotz eines fachlich korrekten Urteils gegen eine Maskenpflicht, vom BGH selbst zu einer Bewährungsstrafe verurteilt wurde.

**Nahezu alle Corona Maßnahmen (3G, 2G, einrichtungsbezogene Impfpflicht, Maskenpflicht im Freien, Inzidenz etc.) waren obsolet und unsinnig.**

3G und 2G, also die Möglichkeit, dass "Geimpfte" **OHNE** Testung und Prüfung auf Symptom-Freiheit mit vulnerablen Gruppen in Krankenhäusern, Pflege- und Altersheimen in Kontakt treten konnten, hat sogar ganz im Gegenteil zur angeblich beabsichtigten Wirkung, den so wichtigen, besonderen Schutz dieser Menschen konterkariert und zu vielen zusätzlichen, vermeidbaren Infektionen, Erkrankungen und damit auch Todesfällen geführt!

2G+ war schließlich das offizielle Eingeständnis des "Impf"-Versagens, konnte aber der Bevölkerung erfolgreich durch Politik und Medien als Zusatz-Sicherheitsmaßnahme "verkauft" werden; denn weshalb sollten auf einmal "Geimpfte" doch getestet werden, für die ja angeblich galt :  
"Geimpfte sind nicht mehr ansteckend" (Ugur Sahn).

Das **Nebenwirkungspotential** der mod-RNA ist gewaltig!

Mod-RNA ist eine künstlich im Labor veränderte Virus RNA. Sie führt zur unkontrollierten Produktion und Freisetzung viraler Spikeproteine, toxische körperfremde Eiweiße, durch menschliche Zellen im Körper des „Geimpften“ und überwindet sogar die Blut-Hirn- wie auch die Plazenta-Schranke!

Spikeproteine wurden bei pathologischen Untersuchungen überall im Körper nachgewiesen!

Die Summe der Nebenwirkungen und Todesfälle durch mod-RNA übersteigen bei Weitem ALLE Nebenwirkungen und Todesfälle der letzten 20 Jahre ALLER anderen (echten) Impfungen.

**Prof. Henrik Ulrich:**

Wenn permanent Spikeproteine gebildet werden, muss man davon ausgehen, dass die genetische Information der mod-RNA in Stammzellen der Blutbildung oder in anderen Zellen von teilungsfähigen Geweben erhalten geblieben und wirksam ist oder via reverser Transkriptase in DNA überschrieben wurde.

**Der frühere Verfassungsrichter Udo Di Fabio** sagte ironisch:

"Wenn ich in Deutschland einen Staatsstreich machen wollte, dann würde ich eine Pandemie erfinden."

**Und der ehemalige Präsident des Verfassungsgerichtes, Hans-Jürgen Papier**, ergänzte:

„Bei aller Hoffnung, dass die Zeit der wesentlichen Freiheitseinschränkungen zu Ende geht, ist diese Aufarbeitung dringend geboten: politisch und durch die Gerichte, die bislang ja fast nur vorläufige Eil-, aber keine endgültigen Entscheidungen über die Rechtmäßigkeit der Maßnahmen getroffen haben“, sagte Papier der „Welt“.

Das Vertrauen in die Handlungsfähigkeit des Staates und die Rationalität seiner Entscheidungen sei „im Laufe der Zeit erschüttert worden“.